



Hinweis: Hier Feld für die Adresse des jeweiligen Hauses freilassen (Stempel oder Aufkleber) (mindestens halbe Seite)



Sehr geehrte Herren und Damen,

die Idee zum Landesprogramm „Haus der Familie“ ist in vielen Gesprächen mit Bürgerinnen und Bürgern entstanden. Immer wieder ist die mangelnde Transparenz der familienbezogenen Angebote und Dienste in den verschiedenen Kommunen kritisiert worden.

Mit den Häusern der Familien werden die örtlichen Angebote und Dienste jetzt möglichst weitgehend unter einem Dach zusammengefasst, die Zugänge für Familien sind einfacher und transparenter.

Welche Angebote notwendig und welche Partner wichtig sind, muss vor Ort entschieden werden. Es gibt kein „Musterhaus“, welches wir einfach auf alle Regionen übertragen können.

Dabei ist aber auch klar, dass ein Haus der Familie in jedem Landkreis und in jeder kreisfreien Stadt nur der Anfang sein kann.

Malu Dreyer

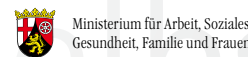
MALU DREYER

*Ministerin für Arbeit, Soziales,
Gesundheit, Familie und Frauen
des Landes Rheinland-Pfalz*

Wo erfahre ich mehr über das Landesprogramm?

Ministerium für Arbeit, Soziales,
Gesundheit, Familie und Frauen
des Landes Rheinland-Pfalz
Abteilung Familie
Bauhofstr. 9
55116 Mainz
Tel. o 61 31-16 20 70
www.masgff.rlp.de und
www.vivafamilia.de

RheinlandPfalz



Institut für Sozialpädagogische
Forschung Mainz e.V. (ism)
Flachmarktstraße 9
55116 Mainz
Tel. o 61 31-2 40 41-21
www.ism-mainz.de



Häuser der Familien

**Eine Initiative des
Landes Rheinland-Pfalz**

Was sind Häuser der Familien?

Häuser der Familien sind Anlaufstellen und Orte für Familien. Sie stehen allen offen: Eltern, Alleinerziehenden, Kindern und Jugendlichen, Großeltern und allen Menschen, die Familien unterstützen.

In Rheinland-Pfalz gibt es in jedem Landkreis und in jeder kreisfreien Stadt mindestens ein Haus der Familie.

Die Häuser der Familien sind nicht alle gleich. Sie sind aus verschiedenen Einrichtungen – wie Familienbildungsstätten, Kindergärten, Senioreneinrichtungen, Jugendzentren oder Nachbarschaftstreffs – entstanden. Im Kern geht es immer um Information, Beratung, Bildung, Kommunikation und Selbsthilfe. Da das Landesprogramm „Haus der Familie“ auf dem Bundesprogramm „Mehrgenerationenhäuser“ aufbaut, sind die ersten Häuser der Familien auch Mehrgenerationenhäuser.

Was sind die Ziele der Häuser der Familien?

- Die Verbesserung des Zugangs zu Beratung und Bildung durch die Zusammenführung unterschiedlicher Bildungs- und Beratungsangebote „unter einem Dach“
- Die kompetente Information über vorhandene Einrichtungen und Dienste für Familien
- Die Unterstützung bei der Bewältigung von Familienaufgaben durch die Bereitstellung von Alltagshilfen, z.B. durch Hausaufgabenhilfe, einen Mittagstisch oder Altenbetreuung
- Die Förderung von Kommunikation und Selbsthilfe, indem Familien sich je nach Interessen und Möglichkeiten einbringen können

Wie entstehen Häuser der Familien?

Eine oder mehrere Einrichtungen oder Träger müssen die Initiative ergreifen und ein Konzept entwickeln. Ziel ist, möglichst viele der vorhandenen familienbezogenen Dienstleister „ins Boot zu holen“. Dabei geht es nicht darum, tatsächlich alle Angebote unter einem Dach zu vereinigen. Wichtig ist vielmehr, dass das Vorhandene so miteinander verbunden wird, dass Familien die notwendigen Informationen erhalten und es leicht haben, die gesuchten Angebote zu erreichen.

Konzepte für Häuser der Familien werden in enger Zusammenarbeit mit den Jugendämtern entwickelt und von ihnen dann auch entsprechend unterstützt.

Die Aktivierung ehrenamtlicher Mitarbeit ist ein wesentliches Element der Häuser der Familien. Interessierte Bürgerinnen und Bürger erhalten in den Häusern der Familien nähere Informationen über Beteiligungsmöglichkeiten.

Wie arbeiten Häuser der Familien?

Häuser der Familien sind nie fertig, sie sind immer ein dynamisches Projekt mit großer Offenheit für immer wieder neue thematische Schwerpunkte, neue Angebotsformen und neue Kooperationen.

Gerade in ländlichen Regionen kommt es darauf an, neue Zugänge zu Familien und Menschen zu finden, die von Angeboten und Diensten bisher gar nicht oder nur schwer erreicht werden konnten.

Wo gibt es Häuser der Familien?

Die Liste mit den Adressen und Ansprechpartnerinnen und Ansprechpartnern der Häuser für Familien ist im Internet eingestellt unter www.vivafamilia.de

Was tut das Land zur Förderung von Häusern der Familien?

Das Land fördert die ersten 36 Häuser mit einem einmaligen Zuschuss in Höhe von 20.000 Euro. Ein Ausbauprogramm ist ab 2009 geplant. Darüber hinaus berät das Institut für Sozialpädagogische Forschung Mainz e.V. im Auftrag des Ministeriums die Träger bei der Umsetzung des Landesprogramms.

